

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Funktion des Sprühmechanismus

Testdurchführung:

Schritt 1: Sicherstellen, dass sich das Pfefferspray in einem sicheren Bereich befindet, idealerweise draußen oder in einer gut belüfteten Garage.

Beschreibung: Der Test begann damit, dass das Pfefferspray in einer gut belüfteten Garage platziert wurde, um ausreichende Luftzirkulation und Sicherheit zu gewährleisten. Alle Personen in der Nähe wurden über den Test informiert und Sicherheitsvorkehrungen wie Schutzbrillen und Handschuhe wurden getragen. Der Bereich wurde auf mögliche Hindernisse überprüft, um sicherzustellen, dass die Testumgebung sicher und frei von brennbaren Materialien war.

Schritt 2: Den Sprühmechanismus entriegeln und den Sicherheitshebel entfernen oder nach unten drücken, je nach Modell.

Beschreibung: Der Sicherheitsmechanismus des Pfeffersprays, ein kleiner Hebel, wurde entfernt oder nach unten gedrückt, um den Sprühmechanismus zu entriegeln. Dies geschah, indem der Tester den Hebel mit dem Daumen oder Zeigefinger betätigte, je nach Modell des Pfeffersprays. Ein akustisches Klicken bestätigte, dass die Sicherheitssperre erfolgreich gelöst wurde.

Schritt 3: Den Sprühkopf gleichmäßig drücken und die Sprühdauer messen.

Beschreibung: Der Sprühkopf des Pfeffersprays wurde mit einem gleichmäßigen Druck über die komplette Betätigungsdauer betätigt. Eine Stoppuhr wurde gleichzeitig gestartet, um die Sprühzeit genau zu messen, sobald der Sprühvorgang begann. Besondere Aufmerksamkeit galt dem gleichmäßigen Druck, um eine konsistente Sprühausgabe zu gewährleisten und die genaue Dauer zu bestimmen. Die Stoppuhr stoppte sofort, als der Sprühvorgang endete.

Schritt 4: Den Mechanismus wieder sperren und darauf achten, dass er sicher verriegelt ist.

Beschreibung: Nach dem Sprühvorgang wurde der Sicherheitshebel wieder in seine ursprüngliche Position gebracht. Der Mechanismus wurde sorgfältig überprüft, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß verriegelt war. Ein geschlossenes Klicken bestätigte die erfolgreiche Aktivierung der Sicherheitssperre und der Tester überprüfte erneut die Position, um sicherzustellen, dass der Mechanismus gegen unbeabsichtigte Betätigung gesichert war.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sprühmechanismus funktioniert einwandfrei, ohne Verzögerungen oder Störungen.

Beschreibung: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sprühmechanismus sofort und ohne jegliche Verzögerungen oder Ungleichmäßigkeiten funktioniert. Der Druck auf den Sprühkopf liefert eine konsistente, sofort sprühende Ausgabe, die gesamte Mechanik läuft absolut flüssig und zeigt keine Anzeichen von Widerstand oder Störung.

90 Punkte: Geringe Verzögerungen, aber keine Funktionseinschränkungen.

Beschreibung: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sprühmechanismus nur minimale Verzögerungen aufweist, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigen. Der Sprühkopf braucht möglicherweise einen zusätzlichen kleinen Moment, um die Schäumung zu starten, aber sobald er beginnt, läuft er gleichmäßig und ohne Unterbrechungen.

80 Punkte: Leichter Widerstand beim Drücken des Sprühkopfes.

Beschreibung: Entspricht einem leichten, aber durchgängigen Widerstand beim Drücken des Sprühkopfes. Der Mechanismus arbeitet, jedoch ist spürbar, dass mehr Kraft angewendet werden muss als erwartet, obwohl dies die Sprühfähigkeit nicht drastisch beeinträchtigt. Die Ausgabe erfolgt nach einem leichten extra Druck.

70 Punkte: Sprühmechanismus funktioniert, aber mit deutlichem Widerstand.

Beschreibung: Diese Punktzahl bedeutet, dass der Mechanismus zwar arbeitet, aber erheblicher Widerstand existiert. Ein deutlicher Druck ist notwendig, um den Sprühvorgang zu starten und aufrechtzuerhalten. Die Funktionalität bleibt bestehen, aber der Kraftaufwand ist so spürbar erhöht, dass es bei häufiger Nutzung ermüdend sein könnte.

60 Punkte: Funktioniert nicht beim ersten Versuch, aber beim zweiten.

Beschreibung: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Mechanismus beim ersten Versuch versagt und erst beim zweiten Versuch funktioniert. Dies deutet darauf hin, dass eventuelle Fehlfunktionen auftreten könnten, die eine potenzielle Unzuverlässigkeit anzeigen, obwohl beim zweiten Versuch eine vollständige Funktionalität gewährt ist.

50 Punkte: Mechanismus funktioniert unregelmäßig.

Beschreibung: Diese Bewertung wird zugeteilt, wenn der Sprühmechanismus unregelmäßig arbeitet, also die Sprühfähigkeit inkonsistent ist. Es fließt kein gleichmäßiger Sprühstrahl und der Druck variiert stark oder setzt aus, was die Zuverlässigkeit der Anwendung in Frage stellt.

40 Punkte: Mehrere Versuche nötig, um den Mechanismus zu aktivieren.

Beschreibung: Diese Punktzahl beschreibt einen Mechanismus, der erst nach mehreren Versuchen reagiert. Dies bedeutet eine starke Beeinträchtigung der Funktionalität und verlässlichen Nutzung, da die Indienstnahme stark verzögert wird und wiederholte Aktivierungsversuche nötig sind.

30 Punkte: Mechanismus funktioniert, aber mit starker Verzögerung.

Beschreibung: Hierbei wird der Mechanismus zwar aktiviert, jedoch tritt der gewünschte Effekt mit einer erheblichen zeitlichen Verzögerung auf. Der Sprühkopf reagiert sehr spät, was in einer Notfallsituation untragbar wäre.

20 Punkte: Mechanismus funktioniert sporadisch.

Beschreibung: Das bedeutet, dass der Mechanismus nur manchmal funktioniert und eine extrem unzuverlässige Leistung zeigt. Es ist unmöglich, vorherzusagen, wann der Sprühmechanismus tätig wird, was die Nutzung stark einschränkt.

10 Punkte: Mechanismus funktioniert nicht.

Beschreibung: Diese minimalste Bewertung tritt ein, wenn der Sprühmechanismus komplett versagt und nicht in der Lage ist, das Spray freizusetzen, unabhängig von der Anzahl der versuchten Betätigungen.

2. Reichweite

Testdurchführung:

Schritt 1: Einen sicheren Bereich im Freien oder in einer gut belüfteten Umgebung auswählen. Für diesen Reichweitentest wurde ein sicherer Bereich im Freien sorgfältig ausgewählt, der sowohl vor unerwünschten Einflüssen wie Wind geschützt als auch ausreichend belüftet ist, um eine sichere Durchführung des Tests zu gewährleisten. Die Umgebung wurde mehrfach auf mögliche Gefahrenquellen überprüft, um die Sicherheit aller Beteiligten zu garantieren.

Schritt 2: Eine Zielmarkierung aufstellen, die 5 Meter entfernt ist. Eine Markierung, bestehend aus einem auffälligen und gut sichtbaren Objekt, wurde präzise in einer Entfernung von genau 5 Metern vom Ausgangspunkt aufgestellt. Die Messung der Distanz erfolgte mittels eines Maßbandes und wurde mehrfach überprüft, um sicherzustellen, dass die Markierung exakt die benötigte Entfernung anzeigt.

Schritt 3: Den Sprühmechanismus des Pfeffersprays betätigen und die Reichweite des Sprays messen. Der Sprühmechanismus des Pfeffersprays wurde betätigt, indem der Auslöser langsam aber gleichmäßig gedrückt wurde. Dabei wurde die Schräglage und der Winkel des Sprühens so gewählt, dass eine maximale Reichweite erzielt wurde. Die Entfernung, die das Spray erreicht hat, wurde dann mittels eines Maßbandes genau gemessen. Dieser Vorgang wurde aufmerksam beobachtet, um die exakte Reichweite des Sprühstrahls zu bestimmen.

Schritt 4: Den Test wiederholen, um die Konsistenz der Reichweite zu überprüfen. Der gesamte Testprozess wurde mehrmals unter identischen Bedingungen wiederholt, um die Konsistenz und Zuverlässigkeit der Reichweite des Sprays sicherzustellen. Jede Wiederholung wurde sorgfältig dokumentiert, und die Ergebnisse wurden miteinander verglichen, um Abweichungen und mögliche Inkonsistenzen zu identifizieren und auszuschließen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Spray erreicht problemlos 5 Meter.

Um die volle Punktzahl zu erreichen, muss das Spray die Zielmarkierung, die sich genau 5 Meter entfernt befindet, problemlos und kontinuierlich erreichen. Dies wurde durch wiederholte Tests bestätigt, bei denen die Sprühstrahlen konsistent die 5-Meter-Marke erreichten.

90 Punkte: Spray erreicht 4,5 Meter.

Für 90 Punkte muss der Sprühstrahl mindestens eine Reichweite von 4,5 Metern erreichen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Spray verlässlich bei mindestens 4,5 Meter auftrifft.

80 Punkte: Spray erreicht 4 Meter.

Das Spray muss eine Reichweite von 4 Metern erreichen, um 80 Punkte zu erhalten. Dies wurde durch mehrfaches Prüfen der Erreichung dieser Marke überprüft.

70 Punkte: Spray erreicht 3,5 Meter.

Eine Punktzahl von 70 wird vergeben, wenn der Sprühmechanismus konstant eine Entfernung von 3,5 Metern erreicht.

60 Punkte: Spray erreicht 3 Meter.

Für 60 Punkte muss der Sprühstrahl eine Mindestreichweite von 3 Metern aufweisen.

50 Punkte: Spray erreicht 2,5 Meter.

Eine Reichweite von 2,5 Metern wird mit 50 Punkten belohnt.

40 Punkte: Spray erreicht 2 Meter.

Um 40 Punkte zu erhalten, muss das Spray verlässlich eine Entfernung von 2 Metern erreichen.

30 Punkte: Spray erreicht 1,5 Meter.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Spray eine Reichweite von mindestens 1,5 Metern erzielt.

20 Punkte: Spray erreicht 1 Meter.

Eine Reichweite von exakt oder mindestens 1 Meter wird mit 20 Punkten bewertet.

10 Punkte: Spray erreicht weniger als 1 Meter.

Wenn die Reichweite des Sprühstrahls weniger als 1 Meter beträgt, werden nur 10 Punkte vergeben.

3. Sprühbild

Testdurchführung:

Schritt 1: Einen großen Karton oder ein großes Stück Papier als Ziel aufstellen.

Zu Beginn dieses Tests wurde ein großer Karton aufgestellt, sodass er als Ziel für das Pfefferspray diente. Der Karton wurde in einer stabilen Position platziert, um eine klare und sichtbare Fläche für die anschließende Sprühbildanalyse sicherzustellen.

Schritt 2: Den Sprühmechanismus des Pfeffersprays betätigen und das Sprühbild auf dem Ziel beobachten.

Der nächste Schritt bestand darin, den Sprühmechanismus des Pfeffersprays zu aktivieren. Dabei wurde das Pfefferspray vor den Karton gehalten und betätigt, sodass das Spray auf den Karton traf. Während des Sprühvorgangs wurde das Sprühbild aufmerksam beobachtet, um die Verteilung des Sprays und die Bildung von Tropfen auf der Zieloberfläche zu erfassen.

Schritt 3: Das Sprühbild auf gleichmäßige Verteilung und Tropfenbildung prüfen.

Nach dem Sprühen wurde das auf den Karton aufgetragene Sprühbild sorgfältig untersucht. Diese Untersuchung zielte darauf ab zu bestimmen, ob das Spray gleichmäßig verteilt war oder ob es zu Unregelmäßigkeiten, wie größeren Tropfenbildung, gekommen war. Jeder Bereich des Kartons wurde genau inspiziert, um die Gleichmäßigkeit der Verteilung zu beurteilen.

Schritt 4: Den Test mehrmals wiederholen, um gleichmäßige Ergebnisse zu gewährleisten.

Um sicherzustellen, dass die Ergebnisse repräsentativ und zuverlässig sind, wurde der Sprühvorgang mehrfach wiederholt. Bei jedem Durchlauf wurde derselbe Karton benutzt und der Sprühmechanismus erneut aktiviert, wobei das Spray jede Male die Zieloberfläche traf und das Sprühbild erneut analysiert wurde. Diese Wiederholungen wurden durchgeführt, um sowohl die Konstanz des Sprühbilds als auch die Gleichmäßigkeit über mehrere Anwendungen hinweg zu überprüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Gleichmäßige Verteilung ohne große Tropfen.

Diese Bewertung wird erreicht, wenn das Spray eine absolut gleichmäßige Verteilung aufweist und keine großen Tropfen auf dem Ziel zu erkennen sind. Das Sprühmuster ist homogen und vollständig deckend.

90 Punkte: Fast gleichmäßige Verteilung mit minimalen Tropfen.

Hier ist die Verteilung des Sprays fast gleichmäßig, jedoch können minimal kleine Tropfen an einigen Stellen vorhanden sein, die jedoch die Gesamtverteilung kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Ungleichmäßigkeit in der Verteilung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Sprühbild leichte Ungleichmäßigkeiten aufweist. Dies kann bedeuten, dass einige Bereiche dichter besprüht wurden als andere, ohne dass große Tropfen sichtbar sind.

70 Punkte: Deutliche Ungleichmäßigkeit, aber funktionsfähig.

In diesem Fall zeigt das Sprühbild klare Ungleichmäßigkeiten. Bestimmte Bereiche des Kartons sind deutlicher benetzt als andere, jedoch bleibt die Funktionalität des Sprays erhalten.

60 Punkte: Mehrere große Tropfen, aber funktionsfähig.

Diese Punktzahl bedeutet, dass das Sprühbild durch die Bildung mehrerer großer Tropfen beeinträchtigt wird. Trotz dieser Tropfen bleibt das Spray funktionsfähig.

50 Punkte: Ungleichmäßige Verteilung und mehrere Tropfen.

Hier zeigt das Sprühbild eine signifikant ungleichmäßige Verteilung in Kombination mit mehreren großen Tropfen.

40 Punkte: Sehr ungleichmäßige Verteilung.

Diese Bewertung wird vergeben, wenn die Verteilung des Sprays sehr ungleichmäßig ist, was bedeutet, dass große Teile des Kartons kaum oder gar nicht besprüht wurden.

30 Punkte: Große Tropfen und ungleichmäßige Verteilung.

In diesem Fall bestehen gleichzeitig große Tropfen und eine ungleichmäßige Verteilung des Sprühbildes. Der Gesamteindruck ist stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Kaum Verteilung, hauptsächlich Tropfen.

Diese Punktzahl zeigt an, dass das Spray nahezu keine Verteilung erreicht hat und hauptsächlich in Form von großen Tropfen auf dem Karton gelandet ist.

10 Punkte: Keine Verteilung erkennbar, nur Tropfenbildung.

Hier ist keinerlei Verteilung des Sprays erkennbar. Das gesamte Sprühmuster besteht aus großen Tropfen, und das Spray zeigt praktisch keine Funktionalität als Verteidigungsmittel.

4. Ergonomie (Handhabung)

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Pfefferspray in die Hand nehmen und die Passform überprüfen.

Das Pfefferspray wurde erstmals in die Hand genommen, um eine initiale Überprüfung der Passform durchzuführen. Dabei wurde das Spray von der Testperson in verschiedenen Griffvarianten gehalten, angefangen von einem lockeren bis hin zu einem festen Griff. Es wurde darauf geachtet, ob das Spray gut und bequem in die Handfläche passt und ob es gut ausbalanciert ist, ohne die Hand zu ermüden.

Schritt 2: Den Sprühmechanismus mehrmals betätigen und die Leichtigkeit der Handhabung bewerten.

Der Sprühmechanismus des Pfeffersprays wurde mehrfach betätigt, um die Benutzerfreundlichkeit zu bewerten. Während dieses Tests wurde analysiert, wie leicht oder schwer es ist, den Mechanismus zu betätigen, ob hierzu eine übermäßige Kraftanstrengung nötig ist und ob der Mechanismus reibungslos funktioniert. Zusätzlich wurde beobachtet, wie ergonomisch der Sprühmechanismus positioniert ist, um schnellen und intuitiven Zugriff zu gewährleisten.

Schritt 3: Das Pfefferspray in verschiedene Hände (links und rechts) nehmen und die Ergonomie bewerten.

Das Pfefferspray wurde sowohl in der linken als auch in der rechten Hand gehalten, um die Ergonomie zu bewerten. In diesem Schritt wurde darauf geachtet, ob das Spray sowohl für Links- als auch Rechtshänder gleichermaßen gut zu bedienen ist. Hierbei wurde ebenfalls überprüft, ob die Umschaltung zwischen den Händen problemlos und ohne Anpassung erfolgt.

Schritt 4: Den Test von Personen mit verschiedenen Handgrößen durchführen lassen.

Der Test wurde von mehreren Personen mit unterschiedlichen Handgrößen durchgeführt. Diese Diversität stellte sicher, dass die Bewertungen der Passform und der Handhabung nicht auf eine bestimmte Handgröße beschränkt sind. Jede Testperson wurde gebeten, die Passform, die Benutzerfreundlichkeit des Sprühmechanismus und die allgemeine Ergonomie des Pfeffersprays zu bewerten sowie eventuelle Schwierigkeiten zu melden, um eine umfassende Beurteilung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Hervorragende Passform für alle Handgrößen, leicht zu bedienen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Pfefferspray eine ausgezeichnete Passform für alle getesteten Handgrößen aufweist und sowohl der Sprühmechanismus als auch das Halten des Sprays mühelos und intuitiv sind. Es wird keine Anpassung oder Anstrengung bei der Bedienung benötigt.

90 Punkte: Gute Passform, leichte Bedienung, leichte Unterschiede zwischen Handgrößen.

Das Spray zeigt eine gute Passform und ist leicht zu bedienen, jedoch gibt es kleine Unterschiede bei der Handhabung zwischen verschiedenen Handgrößen, die jedoch keinen signifikanten Einfluss auf die Nutzung haben.

80 Punkte: Gute Passform, aber etwas schwer zu bedienen für kleine Hände.

Hierbei hat das Pfefferspray eine allgemeine gute Passform, aber Personen mit kleineren Händen finden es etwas schwieriger, den Sprühmechanismus zu betätigen oder das Spray komfortabel zu halten.

70 Punkte: Akzeptable Passform, etwas schwer zu bedienen.

Das Pfefferspray hat eine akzeptable Passform für die meisten Hände, jedoch ist die Bedienung des Sprühmechanismus für mehrere Nutzer als etwas mühsam empfunden worden.

60 Punkte: Passform nicht ideal, aber funktionsfähig.

Die Passform des Pfeffersprays ist nicht optimal, aber dennoch nutzbar. Die Bedienung des Sprühmechanismus ist möglich, jedoch nicht komfortabel für alle Handgrößen.

50 Punkte: Passform und Bedienung schwierig, aber möglich.

Sowohl die Passform als auch die Bedienung sind schwierig, aber es ist noch möglich, das Pfefferspray zu bedienen, wenn auch mit erheblicher Anstrengung.

40 Punkte: Sehr schwierige Handhabung.

Das Pfefferspray ist sehr schwer zu handhaben, unabhängig von der Handgröße. Der Sprühmechanismus funktioniert nur mit großem Aufwand und die Passform ist erheblich unangenehm.

30 Punkte: Unangenehme Passform, schwer zu bedienen.

Das Pfefferspray hat eine unangenehme Passform und ist sehr schwer zu bedienen. Viele Testpersonen könnten den Sprühmechanismus nicht richtig betätigen.

20 Punkte: Sehr unangenehme Passform, kaum bedienbar.

Das Spray weist eine sehr unangenehme Passform auf, die meisten Testpersonen fanden es äußerst schwierig oder fast unmöglich, den Mechanismus zu betätigen.

10 Punkte: Unmöglich zu bedienen.

Es ist praktisch unmöglich, das Pfefferspray zu bedienen. Weder die Passform noch der Sprühmechanismus sind funktional, sodass eine effektive Nutzung ausgeschlossen ist.

5. Sicherheitssperre

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Sicherheitssperre des Pfeffersprays überprüfen und die Bedienung testen.

Im ersten Schritt wurde die Sicherheitssperre des Pfeffersprays visuell überprüft. Hierzu wurde sichergestellt, dass keine sichtbaren Beschädigungen oder Abnutzungen vorliegen. Anschließend wurde die Bedienung der Sperre getestet, indem sie mehrmals manuell aktiviert und deaktiviert wurde, um die Grundfunktionalität sicherzustellen.

Schritt 2: Den Mechanismus der Sicherheitssperre entriegeln und wieder verriegeln.

Im zweiten Schritt wurde der Mechanismus der Sicherheitssperre näher untersucht. Dies beinhaltete das systematische Entriegeln und anschließende Verriegeln der Sperre. Dabei wurde besonders auf die Leichtigkeit und Konsistenz der Bedienung geachtet. Der Vorgang wurde in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Drückstärken ausgeführt, um zu prüfen, ob der Mechanismus ordnungsgemäß funktioniert.

Schritt 3: Mehrmals wiederholen, um die Zuverlässigkeit der Sperre zu testen.

In diesem Schritt wurde der oben beschriebene Vorgang (Entriegeln und Verriegeln der Sperre) mehrere Male wiederholt, um die Zuverlässigkeit und Beständigkeit der Sicherheitssperre zu testen. Dies schloss ein, dass die Sperre in kurzer Abfolge und kontinuierlich betätigt wurde, um sicherzustellen, dass keine Funktionsstörungen oder Verschleißerscheinungen auftreten.

Schritt 4: Den Test von verschiedenen Personen durchführen lassen.

Der Test wurde schließlich von verschiedenen Personen durchgeführt, um eine breite Datenbasis zu erlangen. Jeder Tester erhielt eine Einweisung und führte die Schritte eins bis drei durch. Hierbei wurde besonders auf eventuelle Unterschiede in der Handhabung und der Wahrnehmung der Sperre geachtet, um eine objektive Beurteilung der Benutzerfreundlichkeit gewährleisten zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sicherheitssperre funktioniert einwandfrei, leicht zu bedienen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre ohne jegliche Probleme von allen Testpersonen bedient werden konnte und alle Schritte reibungslos verlaufen sind. Die Sperre lässt sich ohne Kraftaufwand verriegeln und entriegeln.

90 Punkte: Sicherheitssperre funktioniert gut, leichte Unterschiede bei verschiedenen Personen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre von fast allen Testpersonen problemlos bedient werden konnte, jedoch einige wenige leichte Unterschiede in der Bedienung durch unterschiedliche Personen festgestellt wurden. Diese Unterschiede beeinflussten jedoch nicht die einwandfreie Funktionalität.

80 Punkte: Sicherheitssperre funktioniert, aber etwas schwer zu bedienen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre zwar grundsätzlich funktioniert, jedoch von mehreren Testpersonen als etwas schwer zu bedienen empfunden wurde. Ein wenig mehr Kraftaufwand oder eine genauere Handhabung war erforderlich.

70 Punkte: Sicherheitssperre funktioniert, aber mit deutlichem Widerstand.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre zwar funktioniert, aber ein deutlicher Widerstand beim Verriegeln und Entriegeln festgestellt wurde. Dies könnte auf eine weniger optimale Konstruktion oder kleinen Verschleiß hindeuten.

60 Punkte: Funktioniert nicht beim ersten Versuch, aber beim zweiten.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre nicht immer beim ersten Versuch funktioniert hat, aber bei wiederholtem Versuch sich erfolgreich entriegeln und verriegeln ließ. Hierbei war eine gewisse Beharrlichkeit notwendig.

50 Punkte: Sicherheitssperre funktioniert unregelmäßig.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre eine unregelmäßige Funktion zeigte. Das

bedeutet, dass sie bei einigen Versuchen problemlos funktionierte, bei anderen jedoch nicht, ohne klare Muster im Ursachenverlauf.

40 Punkte: Mehrere Versuche nötig, um die Sperre zu aktivieren.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre erst nach mehreren Versuchen aktiviert oder deaktiviert werden konnte. Dies deutet auf ernsthafte Probleme in der Mechanik hin.

30 Punkte: Mechanismus funktioniert, aber mit starker Verzögerung.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Mechanismus zwar letztlich funktioniert, aber erst nach einer deutlichen Verzögerung. Das deutet auf schwerwiegende Probleme in der Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit.

20 Punkte: Mechanismus funktioniert sporadisch.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Mechanismus sehr unzuverlässig arbeitete und nur manchmal funktionierte. Die Sicherheitssperre tat nur sporadisch das, was sie sollte, und war oft unbrauchbar.

10 Punkte: Sicherheitssperre funktioniert nicht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Sicherheitssperre vollkommen unbrauchbar war und in keinem der durchgeführten Tests funktionierte. Der Mechanismus ließ sich nicht aktivieren oder deaktivieren, womit die Hauptfunktion nicht gewährleistet ist.